



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

Julii 2025

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

DAS BRÜLLEN DES LÖWEN

„Siehe, das Volk wird aufstehen wie ein junger Löwe“
(4. Mose 23,24; SLT)

Am Morgen des 13. Juni wachte jeder in Israel und auf der ganzen Welt mit der Realität des israelischen Präventivschlags gegen das islamische Dschihad-Regime des Iran auf. Schon viel zu lange hat der Iran das löwenherzige Volk Israels und das weltweite Judentum mit seinen unaufhörlichen bisigen Drohungen zur Vernichtung des jüdischen Staates und der Juden überall auf der Welt verhöhnt. Als das iranische Regime die von der US-Regierung Trump gesetzte 60-Tage-Frist zur Abrüstung und Einstellung der Urananreicherung bei den Atomwaffenverhandlungen nicht ernst nahm, schlug Israel, der aufsteigende Löwe, an Tag 61 zu. Viele betrachten diesen Schlag als ein Ereignis, das schon lange geplant war – und das zu Recht nach 46 Jahren, in denen das dschihadistische Regime den Iran und viele arabische Länder im Nahen Osten im Griff hat, vor allem aber nach den beiden Angriffen mit ballistischen Raketen auf Israel im Jahr 2024.

Unmittelbar vor dem israelischen Präventivschlag besuchte Ministerpräsident Bibi Netanjahu die Klagemauer und brachte nach alter Tradition ein Gebetsanliegen an der Mauer an. Darauf schrieb er einen Abschnitt aus 4. Mose 23,24: „Siehe, das Volk wird aufstehen wie ein junger Löwe ...“. Diese kryptische und doch prophetische Passage sollte der Anker für Israels Krieg gegen die nukleare Bedrohung durch den Iran sein, der treffend als *Operation Aufstehender Löwe* bezeichnet wird.



Seit einigen Tagen ist der Krieg in vollem Gange, und die israelischen Streitkräfte haben mit großer Tapferkeit und Exzellenz kettenartige Angriffe gegen das dschihadistische Regime und sein iranisches Revolutionsgardenkörper (IRGC) durchgeführt, das im Vergleich zu Hisbollah, Hamas und den Houthis der iranische Arm des Militärs ist (die USA haben das IRGC im Jahr 2019 als terroristische Vereinigung eingestuft). Israel hat nicht nur viele moderne Hamans in der obersten Führungsriege des iranischen islamischen Militärs ausgeschaltet, sondern auch mehr als 14 Atomwissenschaftler, die die Anreicherungsanlagen in den unterirdischen Bunkern des Irans leiteten.

Bis heute, mehrere Tage nach Beginn des Krieges mit dem Iran, hat es mehrere Salven von Angriffen aus dem Iran auf die Grenzen Israels gegeben. Mehrere Gemeinden wurden schwer in Mitleidenschaft gezogen, und die Verluste sind hoch: mehr als 20 Tote und Hunderte von Verwundeten durch direkte Raketentreffer in Bat Yam, Tel Aviv, Haifa und Tamra, wo ein Vater seine Frau, drei Kinder und seine Schwägerin, die zu Besuch bei ihrer Familie war, verlor; stellen Sie sich vor, zwei Brüder hatten am selben Tag ihre Frauen verloren.

Die Geschichte lehrt uns jedoch, dass diejenigen, die mit der Auslöschung des jüdischen Volkes drohen, alles daran setzen, ihre Absichten in die Tat umzusetzen, und die israelische Führung konnte es sich einfach nicht leisten, ihren Bluff noch län-



Die Folgen eines iranischen Raketenangriffs in Ramat Gan

ger hinauszuzögern und sich auf Stellvertreterverhandlungen zu verlassen, um die Sicherheit von Eretz Israel zu gewährleisten.

Die Menschen hier sind zutiefst erschüttert über den Verlust von Menschenleben, und Tausende von Soldaten wurden zum Dienst einberufen, aber es gibt ein Gefühl der Widerstandsfähigkeit und des Mutes, sich ein für alle Mal mit dem Iran auseinanderzusetzen, der eine der Hauptquellen dämonischer Agitation in der Region ist. Für ein Regime, das in seiner dschihadistisch-islamischen Todeskult-Ideologie einzig und allein die Zerstörung des „Großen Satans“ Amerika und des „Kleinen Satans“ Israel im Visier hat, musste sich Israel als Volk erheben, um einen weiteren Holocaust zu verhindern. Dieser Krieg ist auch ein Zeichen der Hoffnung für die Menschen im Iran, der Heimat der zweitgrößten jüdischen Bevölkerung im Nahen Osten und einer beeindruckenden, wachsenden Untergrundkirche iranischer Gläubiger an den jüdischen Messias.

Das iranische Volk wird von den Nationen ermutigt, diesen historischen Moment zu nutzen, um sich von der religiösen Unterdrückung durch das Regime zu befreien, die jede Hoffnung auf Demokratie zerstört hat, so dass diese nur durch einen völligen Zusammenbruch und eine Absetzung des gegenwärtigen Regimes möglich wäre. Eines ist sicher: Der Nahe Osten verändert sich, und Israel geht tapfer voran im Kampf gegen Tyrannei, radikale Dschihad-Ideologien und all jene, die dem Volk des Bundes schaden wollen. Den Nasrallahs, Sinwars und Odeifs unserer Tage droht das gleiche Schicksal wie allen früheren Feinden Israels: „*Siehe, er hat Böses im Sinn, mit Unheil ist er schwanger und wird Lüge gebären. Er hat eine Grube gegraben und ausgehöhlt – und ist in die Grube gefallen, die er gemacht hat. Sein Unheil wird auf seinen Kopf kommen und sein Frevel auf seinen Scheitel fallen. Ich danke dem HERRN um seiner Gerechtigkeit willen und will loben den Namen des HERRN, des Allerhöchsten*“ (Psalm 7,15-18; SLT).

FÜR ISRAEL BETEN:

- **Verkünden wir** Kühnheit, Mut und Rechtfertigung über Israel gegenüber seinen Feinden. „*Er ist nahe, der mich gerecht spricht; wer will mit mir rechten? Lasst uns zusammen vortreten! Wer will mein Recht anfechten? Der komme her zu mir! Siehe, Gott der HERR hilft mir; wer will mich verdam-*

men? Siehe, sie alle werden wie ein Kleid zerfallen, Motten werden sie fressen“ (Jesaja 50,8-9; SLT).

- **Widerstehen wir** dem Widersacher bei seinem Versuch, durch Propaganda, böse Rhetorik und Massenvernichtungswaffen einen Wall aus Drohungen und Lügen gegen Israel zu errichten. Wir wollen Wächter auf der Mauer sein und alle seine Festungen im Geist niederreißen. „*Da sprach David zu den Männern, die bei ihm standen: Was wird man dem tun, der diesen Philister erschlägt und die Schande von Israel wendet? Denn wer ist dieser unbeschnittene Philister, der die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnt?*“ (1. Samuel 17,26; SLT).
- **Bitten wir Gott** um eine neue Ausgießung von Mut für ganz Israel, sowohl im Land als auch für die Gefangenen in der Diaspora, da Gesetzlosigkeit und Antisemitismus weltweit zunehmen. „*Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit*“ (Jesaja 41,10; SLT).
- **Setzen wir uns im Gebet dafür ein**, dass die weltweite Gemeinde zu Gottes Erlösungsplänen für Israel erwacht, die auch das Heil der Völker zum Ziel haben; beten wir auch für das Gedeihen der Untergrundkirche im Iran und der Gemeinde in anderen unterdrückten Nationen. „*Betet allezeit mit allem Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen*“ (Epheser 6,18; SLT).

An unsere lieben christlichen Freunde Israels:

Die Heilige Schrift fordert auf, dass wir wie in einem Wettlauf mit einem klaren Ziel und einer vor uns liegenden Freude laufen sollen und viele Prüfungen an der Seite Israels durchstehen müssen, während wir gespannt auf die Rückkehr unseres Messias Jeschua warten – mögen wir laufen, um den Preis zu gewinnen. An der Gebetsmauer hat eine weitere Wachablösung stattgefunden; meine Zeit als Projektkoordinatorin bei CFI ist beendet. Ich danke Gott und Ihnen, dass Sie mir das unglaubliche Privileg und die gesegnete Ehre gewährt haben, in den letzten zwei Jahren Koordinator der Gebetsmauer zu sein und mein Herz und meine Stimme mit dem weltweiten Überrest von Wächtern, Fürbittern und Liebhabern Israels zu verbinden. Möge der Herr Sie segnen und bewahren, bis Er kommt!

Maranatha, **Suzie Georges**
Christian Friends of Israel – Jerusalem

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA